

Zeitschrift:	Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)
Band:	96 (1998)
Heft:	9
Nachruf:	Ernst Götschi 1982-1998
Autor:	Götschi, Renate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

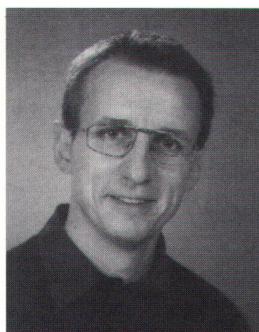
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Stephan Nebiker: neuer Dozent an der FHBB Muttenz



Der Fachhochschulrat beider Basel hat Dr. Stephan Nebiker zum hauptamtlichen Dozent für die Fachgebiete Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformatik an der Abteilung Vermessung und Geoinformation der FHBB Muttenz gewählt. Zum Leistungsauftrag des Gewählten gehören der Unterricht und der Aufbau eines Kompetenzzentrums in digitaler Photogrammetrie und Fernerkundung und –

in Zusammenarbeit mit Prof. Bruno Späni – die Weiterentwicklung des Fachbereichs Geoinformatik.

Dr. Stephan Nebiker, geboren 1962, studierte Vermessung an der ETH Zürich. Nach seinem Abschluss 1987, leitete er im Auftrag der Firma Geodetic & Construction Survey Ltd., Winterthur, mehrere Projekte im Ausland mit den Schwerpunkten Geo-Informationssysteme, Satellitenmesstechnik und Ausbildung. Von 1990 bis 1993 betreute er die Abteilung Entwicklung und Beratung der Digital AG, Winterthur. Anschliessend war er Assistent und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETHZ, wo er 1997 mit dem Thema «Datenbankgestützte Verwaltung raumbezogener Rasterdaten» promovierte.

Dr. Stephan Nebiker ist seit April 1998 als Stellvertreter von Prof. Karl Ammann an der FHBB Muttenz tätig. Er wird im Oktober 1998 den Fachbereich von Prof. Kurt Schuler übernehmen, der in die dritte Lebensphase eintritt. Mit der Wahl von Dr. Stephan Nebiker entspricht die Abteilung Vermessung und Geoin-

formation dem Bedürfnis, die Ausbildung in Geoinformatik zu verstärken und unterstreicht die zentrale Bedeutung der Geo-Informationsssysteme für die berufliche Tätigkeit unserer Absolventen.

Ernst Götschi 1928–1998



Ernst Götschi wurde als Sohn des Obwaldner Grundbuchgeometers Bernhard Göttschi und der Emilie, geb. Ettlin am 31. Oktober 1928 geboren. Seine Herkunft sollte ihn zeitlebens



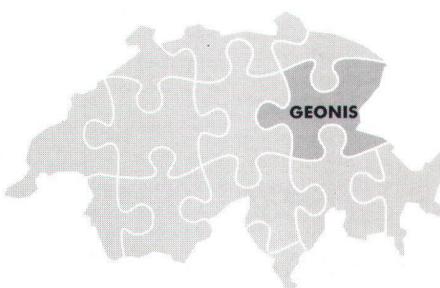
Das Netz-Informationssystem für die Schweiz – modular und hybrid

GEONIS ist ein offenes Informationssystem auf Windows NT für kleine und grosse Leitungsnetze. Mit GEONIS kann der Benutzer schnell und unkompliziert ein Netzinformationssystem (NIS) nach den Empfehlungen von SIA, VSE und anderen Fachverbänden aufbauen.

GEONIS besteht aus einem Basismodul für Projektverwaltung und Grundanwendungen sowie den spezifischen Modulen für die einzelnen Medien. Im Moment stehen folgende Medien zur Verfügung: Abwasser, Wasser, Elektro, Gas, Fernmeldeanlagen, Kabelfernsehen, Fernwärme, Zivilschutz und Zonenplan. Der Benutzer kann eigene Medien entwerfen und bestehende Definitionen erweitern sowie auf seine Arbeitsabläufe anpassen.

GEONIS baut auf dem geographischen Informationssystem **MGE** von Intergraph auf, welches über eine Vielzahl von Funktionen zur Abfrage und Analyse von GIS-Daten verfügt.

Zusammen mit **GRICAL** (Punktberechnungsprogramm für Vermesser und Bauingenieure) und **GRIVIS** (Amtliche Vermessung) bildet GEONIS eine umfassende GIS-Lösung. MGE erlaubt zudem die Verwendung von Rasterplänen und digitalen Orthofotos zur hybriden Verarbeitung.



Wir bieten auch eine leistungsfähige Bürolösung für moderne Ingenieurbüros an: **Dalb für Windows** beinhaltet eine Auftragsbearbeitung, Zeiterfassung, Aufwandsberechnung, Fakturierung usw. Verlangen Sie unseren aktuellen Produktenkatalog!

Die GEOCOM Informatik AG - Ihr Partner für:

- Geographische Informationssysteme
- Entwicklung massgeschneiderter Applikationen
- Netzwerke: Analysen, Planungen, Installationen, Messungen
- Hardware und Software, CAD

Wir bieten Ihnen:

- Kompetente Beratung und Hilfe bei der Entscheidungsfindung
- Installationen vor Ort
- Wartung
- Schulung und Support

Unser Team von Informatikingenieuren erarbeitet für Sie professionelle Informatiklösungen zu vernünftigen Preisen.



GEOCOM INFORMATIK AG

Bernstrasse 21 Telefon 034 428 30 30
3400 Burgdorf Fax 034 428 30 32

<http://www.geocom.ch>

prägen. Die Schulzeit durchlief er im heimatlichen Sarnen. Dort schloss er an der Kantonschule mit der Matura ab, was ihm den Zugang zum Studium an der ETH Zürich verschaffte. Nach neun Semestern erwarb er sich dort das Diplom als Kulturingenieur. Seine Lehr- und Praxisjahre brachten ihn nach Yverdon, Burgdorf und Solothurn. Er arbeitete in verschiedenen Büros, holte sich das «Rüstzeug» für seine Aufgaben als selbständiger erwerbender Grundbuchgeometer, so dass er 1957 in Bern die Prüfung zum eidgenössisch patentierten Grundbuchgeometer bestehen konnte. In den Jahren 1960–62 führte er in eigener Regie die Neuvermessung des letzten Loses der Gemeinde Bettlach im Kanton Solothurn durch. Hernach zog es ihn wieder in die Innerschweiz, wo er von 1962–63 an der Ägeri-Talvermessung im Kanton Zug tätig war. 1963 kehrte er in den Kanton Obwalden zurück, da sein Vater schwer erkrankt war. Noch im gleichen Jahr, nach dem Hinschied seines Vaters, übertrug man ihm den Grundbuchkreis Obwalden zur selbständigen Bearbeitung. Sein Ehrgeiz beflogte ihn, die Neuvermessung Sachseln und Engelberg so schnell als möglich zum Abschluss zu bringen, was 1967 erreicht war.

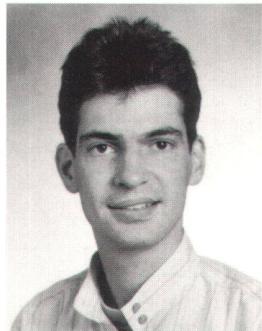
Ernst Götschi war mit Grund stolz, dass Obwalden damit der erste vollständig vermessene Kanton war. Fortan war er mit der Nachführung aller sieben Gemeinden des Kantons beschäftigt; erst 1971 kam das abgetrennt liegende Engelberg zu Rolf Kägi, so dass er sich ganz den Aufgaben im alten Kantonsteil widmen konnte. Es kamen grosse Aufgaben, wie etwa die Vermarkung und Vermessung der N8, und zahlreicher Verbindungs- und Güterstrassen (z.B. Panoramastrasse Giswil–Kantongrenze vor Sörenberg, Militärstrasse Glaubenberg).

Überall war er mit Elan, Pflichtbewusstsein und Genauigkeit am Werk, mit Leib und Seele. Sein Beruf ging ihm fast über alles. Mit den Neuerungen in der Vermessung, den neuen Vorschriften und Methoden tat er sich schwer. 1995 übergab er altershalber seine Aufgabe an Ingenieur-Geometer Peter Murer.

Schon in den letzten Jahren seiner Tätigkeit kränkelte er mehr und mehr. Am 12. März dieses Jahres ist er von seinen Leiden erlöst worden. Eines ist sicher: Ernst Götschi, der «Wadenbindengeometer», wie er sich selber scherhaft betitelte, wird der Bevölkerung, den Behörden und seinen Studien- und Berufskollegen in guter Erinnerung bleiben.

Renate Götschi

In Memoriam Silvio Häring



Niemand hätte sich das jemals vorstellen können. Am 14. Juli 1998 verunglückte Silvio Häring im Alter von 28 Jahren beim Velofahren tödlich. Er starb bei der Ausübung seines Hobbies, denn Velofahren und Orientierungslauf gehörten zu Silvios Lieblingssportarten in der Natur. Das Unglück ist unfassbar und der Schock sitzt sehr tief bei der Familie, den Freunden, den Arbeitskollegen und allen, die ihn kannten. Mit Silvio verliert auch die Schweizer Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung einen hervorragenden, jungen und hoffnungsvollen Fachmann und Kollegen mit aussergewöhnlichen menschlichen Fähigkeiten.

Silvio wurde am 2. März 1970 in Liestal BL geboren. Von 1990 bis 1995 studierte er an der ETH Zürich Informatik mit den Vertiefungsfächern Bildverarbeitung, Informationsverarbeitung und Computergraphik sowie mit dem Nebenfach Photogrammetrie. Obwohl er zur Kompanie der Radfahrer gehörte, durfte er nach Abschluss seines Studiums zwei militärische Wiederholungskurse beim Bundesamt für Landestopographie in Wabern absolvieren, wo er seine Informatikkenntnisse bei der Implementierung der Datenbank SCOP/TDM für das DHM25 einsetzen konnte. Nach einem viermonatigen Sprachaufenthalt in Neuseeland begann er im Mai 1996 seine berufliche Lauf-

bahn bei der Swissphoto Vermessung AG. Aufgrund seiner Ausbildung mit der idealen Fachkombination Informatik/Photogrammetrie optimierte und automatisierte Silvio in der Abteilung Photogrammetrie die Arbeitsabläufe und den Datenfluss in der analytischen und digitalen Photogrammetrie. Mit einer unglaublichen Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit entwickelte er Programme, Schnittstellen und grafische Benutzeroberflächen für die digitalen photogrammetrischen Arbeitsstationen und sein Potential schien unerschöpflich. Seine Entwicklungen waren die Basis für eine grosse Effizienz bei der täglichen Arbeit seiner Kollegen und auch für viele interessante Publikationen und Poster. Da ihn als Orientierungsläufer die Karten faszinierten, war es für ihn eine willkommene Herausforderung, u.a. die photogrammetrische Datenproduktion der Topo-Swiss-Ausflugsarten zu leiten.

Seine bescheidene und freundliche Lebensart, seine vielen guten Ideen und seine sehr wirkungsvolle Arbeitsweise zeichneten Silvio aus. Er wollte nie in der Mitte stehen, doch sein plötzlicher Tod hat ihn aus unserer Mitte gerissen. Es bleibt eine grosse menschliche und fachliche Lücke. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, seine privaten und beruflichen Pläne und Träume zu verwirklichen. In seiner viel zu kurzen Zeit hatte Silvio die Entwicklung in der digitalen Photogrammetrie bei Swissphoto massgeblich beeinflusst und viele Programme und Ideen hinterlassen. Doch viel wichtiger ist, was von Silvio in uns weiterlebt: seine freundliche, ruhige und positive Art, mit der er ohne grosses Aufsehen, aber mit viel Energie und Zielstrebigkeit die anstehenden Aufgaben zu lösen pflegte. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm zusammenarbeiten durften. Leider mussten wir schmerhaft Abschied von ihm nehmen, doch Silvio wird in unseren Herzen bleiben.

Th. Kersten

GEODIMETER / GEOTRONICS

**Elektro-optische Totalstation mit Software,
Ausrüstung und Zubehör preisgünstig zu verkaufen.**

Dokumentplan AG 4123 Allschwil

Tel. 061/481 22 10 (evtl. Tel.-Automat)